



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

Philosophische Fakultät

**Modulhandbuch  
des Bachelor-Studienfachs  
Französische Kulturwissenschaft und  
Interkulturelle Kommunikation**

**Hauptfach / Nebenfach**

**Fassung vom 25.02.2010  
auf Grundlage der Studienordnung vom 25.02.2010**

## **Inhaltsverzeichnis**

Bachelor Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation: Übersicht über die Studienpunkte	2
B.A. Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation: Hauptfach (=117 CP)	3
Übersicht Studienphasen und Module	3
Modulbeschreibungen	4
B.A. Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation: Nebenfach (= 63 CP)	17
Übersicht Studienphasen und Module	17
Modulbeschreibungen	18
Idealtypischer Studienverlaufsplan – Hauptfach	29
Idealtypischer Studienverlaufsplan – Nebenfach	30

## **Übersicht über die Studienpunkte Bachelor Französische Kulturwissenschaft und interkulturelle Kommunikation**

Vorbemerkung: Inhalte des jeweiligen Basismoduls werden zur Belegung von Aufbau- und Vertiefungsmodulen vorausgesetzt.

### **B.A. Französische Kulturwissenschaft und interkulturelle Kommunikation:**

#### **Hauptfach (117 CP)**

- 24 CP Sprachpraxis
- 49 CP Interkulturelle Kommunikation, Französische Kultur- und Medienwissenschaft sowie Kulturgeschichte
- 10 CP Auslandsstudium / Auslandspraktikum
- 10 CP Bachelorarbeit
- 24 CP Optionalbereich / Ergänzungsfach (→ jeweilige Modulhandbücher)

### **B.A. Französische Kulturwissenschaft und interkulturelle Kommunikation:**

#### **Nebenfach (63 CP)**

- 24 CP Sprachpraxis
- 39 CP Interkulturelle Kommunikation, Französische Kultur- und Medienwissenschaft sowie Kulturgeschichte

**B.A. Französische Kulturwissenschaft und interkulturelle Kommunikation:  
Hauptfach (117 CP)**

**Übersicht Studienphasen und Module**

Studienphase	Modul	SWS	CP/ ECTS
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	6	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	6	9
	Basismodul Geschichte & Gesellschaft	4	7
	Basismodul Kultur & Medien	4	7
	Basismodul Interkulturelle Kommunikation	4	7
	Methodische Grundlagen (1)	2	3
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	4	6
	Aufbaumodul Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation	6	15
Vertiefungsstudium	Vertiefungsmodul	4	7
	Auslandsaufenthalt	mind. 5 Monate im frankophonen Ausland	10
	Methodische Grundlagen (2)	2	3
	Bachelorarbeit	2 Monate	10
	Optionalbereich		24
<b>B.A. HF gesamt</b>			<b>117</b>

Modulbeschreibungen im B.A. Französische Kulturwissenschaft und  
Interkulturelle Kommunikation – Hauptfach

Modul				Abk.
<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch</b>				<b>BA F MSK 1</b>
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung mit Praxisanteil " <b>Phonetik</b> ": 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil " <b>Grammatik I</b> ": 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil " <b>Mündliche Kommunikation I</b> ": 2 SWS, 3 CP		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung.		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden besten Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<b>Phonetik:</b> Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachler*innen annähert.				
<b>Grammatik I:</b> Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.				
<b>Mündliche Kommunikation I:</b> Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.				
Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.				
<b>Inhalte</b>				
<b>Phonetik:</b> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur.				
<b>Grammatik I:</b> Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i> , Infinitivverwendung, ...).				
<b>Mündliche Kommunikation I:</b> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

<b>Modul</b> <b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 - Französisch</b>				Abk. <b>BA F MSK 2</b>
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung mit Praxisanteil „ <b>Mündliche Kommunikation II</b> “: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil „ <b>Grammatik II</b> “: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil „ <b>Textredaktion I</b> “: 2 SWS, 3 CP		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung.		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden besten Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<b>Mündliche Kommunikation II:</b> Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.				
<b>Grammatik II:</b> Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache.				
<b>Textredaktion I:</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen.				
Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
<b>Inhalt</b>				
<b>Mündliche Kommunikation II:</b> Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben).				
<b>Grammatik II:</b> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“).				
<b>Textredaktion I:</b> Lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte).				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

<b>Modul</b> <b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch</b>				Abk. <b>BA F MSK 3</b>
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung mit Praxisanteil „ <b>Übersetzung</b> “: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil „ <b>Fachsprache</b> “: 2 SWS, 3 CP		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Für Modulelement 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur (benotet); für Modulelement 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet).		
<b>Arbeitsaufwand</b>		180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung.		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<b>Übersetzung:</b> Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit.				
<b>Fachsprache(n):</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes.				
Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
<b>Inhalt</b>				
<b>Übersetzung:</b> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks.				
<b>Fachsprache(n):</b> Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

Basismodul Geschichte & Gesellschaft				Abk. BA IK GG
Regelstudiensem. 1-3	Turnus halbjährlich / jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Franck Hofmann		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Vorlesung</b> „Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs“ (2 SWS, 3 CP); <b>Proseminar</b> „Frankophone Welt(en)“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur (benotet) in der VL; Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im PS		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung (Klausur).		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs.		
<b>Inhalt</b>				
In der <b>Vorlesung</b> wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind. Das <b>Proseminar</b> bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgeschichte.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die <b>Vorlesung</b> soll nach Möglichkeit im Wintersemester belegt werden; das <b>Proseminar</b> findet halbjährlich statt. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.				



Basismodul Kultur & Medien				Abk. BA IK KM
Regelstudiensem. 1-3	Turnus halbjährlich / jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Vorlesung</b> „Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft“ (2 SWS, 3 CP); <b>Proseminar</b> „Kultur & Medien“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur (benotet) in der VL; Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im PS		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h <b>VL</b> + 30h <b>Proseminar</b> ), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung (Klausur).		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Das Modul vermittelt grundlegende Probleme und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse kulturtheoretischer Ansätze, wissenschaftsgeschichtlicher Grundbegriffe und konkreter Analysen kultureller Phänomene, Diskurse und Prozesse.		
<b>Inhalt</b>		Die <b>Vorlesung</b> vermittelt einen Überblick über erkenntnistheoretische Grundfragen der Kulturreflexion und historische Kulturbegriffe, verschiedene Ansätze der Kulturbetrachtung (z.B. historisch-anthropologische, hermeneutische oder materialistische) sowie Kernprobleme der Kulturanalyse der Gegenwart wie etwa Postkolonialismus, Medienrevolution oder Globalisierung. Das <b>Proseminar</b> dient der Erweiterung des Wissens über historische Konstellationen und kulturwissenschaftliche Positionen und eröffnet in Form konkreter Analysen spezifischer kultureller Probleme eine Vertiefung methodischer und problemorientierter Kenntnisse.		
<b>Weitere Informationen</b>				
Die <b>Vorlesung</b> findet jeweils im Sommersemester, das <b>Proseminar</b> halbjährlich statt.				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				
Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.				

Basismodul Interkulturelle Kommunikation				Abk. BA IK IK
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
2-4	halbjährlich / jährlich	1 Sem.	4	7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Vorlesung</b> „Theorie und Praxis der Interkulturellen Kommunikation“ (2 SWS, 3 CP); <b>Proseminar</b> „Diversität in Gesellschaft, Institutionen, Unternehmen“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur (benotet) in der <b>Vorlesung</b> ; Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im <b>Proseminar</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung (Klausur).		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Die Studierenden werden mit zentralen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation in theoretischer und praktischer Hinsicht vertraut gemacht.		
<b>Inhalt</b>		In der <b>Vorlesung</b> wird ein Überblick über Theorien, Anwendungsgebiete sowie Forschungsfelder des Studiums inter- und transkultureller Kommunikationsformen gegeben. Hierbei werden historische Dimensionen und mediale Aspekte von Austauschprozessen berücksichtigt und Methoden der Analyse solcher Prozesse vorgestellt. Das <b>Proseminar</b> eröffnet konkrete Einblicke in Strategien des Umgangs mit verschiedenen Formen von (z.B. generationeller, geschlechtlicher, rassifizierter, nationalisierter) Diversität etwa in gesellschaftlichen, institutionellen oder wirtschaftlichen Bereichen und führt in zentrale theoretische und praktische Zugänge zum Thema ein.		
<b>Weitere Informationen</b>		Die <b>Vorlesung</b> findet jeweils im Wintersemester, das <b>Proseminar</b> halbjährlich statt. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.		

Methodische Grundlagen				Abk. BA IK MG
Regelstudiensem. 1-6	Turnus jährlich/halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Übung</b> „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS, 3 CP); <b>Kolloquium</b> „Kolloquium zur Bachelorarbeit“ (2 SWS, 3 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur oder schriftliche Leistung (unbenotet) in der Übung; Exposé zur Bachelorarbeit (unbenotet) im Kolloquium		
<b>Arbeitsaufwand</b>		180 h, davon 60 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30 h Klausurvorbereitung / schriftliche Leistung sowie Exposé		
<b>Modulnote</b>		bestanden / nicht bestanden		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		<p><b>Übung</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Vertrautheit mit den Methoden und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, genaues Lesen, Befähigung zur selbständigen Literaturrecherche, Grundkenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Kenntnisse von zentralen Nachschlagewerken und Vertrautheit mit digitalen Recherchemöglichkeiten, grundlegende Kenntnisse zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten und anderer Prüfungs- und Studienleistungen.</p> <p><b>Kolloquium</b> zur Bachelorarbeit: Befähigung zur Abfassung der Abschluss-Arbeit, Steigerung des Methodenbewusstseins und der Methodenkompetenz in den verschiedenen Bereichen des Fachs, Schulung der Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Diskussion.</p>		
<b>Inhalt</b>		<p>Inhalt der <b>Übung</b> ist es, Studienanfänger*innen mit Fragestellungen und Arbeitsweisen des Faches vertraut zu machen. Dabei geht es um allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums und um die Vermittlung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Formulierung von Fragestellungen in der Romanischen Kultur- und Medienwissenschaft und der Interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Im <b>Kolloquium</b> werden grundlegende Aspekte der Methoden zur Anfertigung von eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Darüber hinaus wird die Gelegenheit geboten, die eigene Arbeit vorzustellen und zu diskutieren.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>		<p>Es wird empfohlen, die <b>Übung</b> "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" im Wintersemester zu belegen. Der Kurs wird aber auch im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das <b>Kolloquium</b> ist bei der Person zu belegen, die die Erstbetreuung der Bachelorarbeit übernimmt. In Ausnahmefällen und nach Ermessen der Erstbetreuer*innen kann alternativ der Besuch des Kolloquiums von Prof. Messling empfohlen werden.</p> <p>Das <b>Kolloquium</b> von Prof. Messling findet jedes Semester statt. Die Kolloquien anderer Professor*innen finden teilweise im jährlichen Turnus statt; bitte informieren Sie sich rechtzeitig!</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.</p>		

Aufbaumodul Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation				Abk. BA IK AM
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Proseminar</b> „Kultur & Medien“ (2 SWS, 5 CP); <b>Proseminar</b> „Interkulturelle Kommunikation“ (2 SWS, 5 CP); <b>Proseminar</b> „Geschichte & Gesellschaft“ oder „Kultur & Medien“ oder „Interkulturelle Kommunikation“ (2 SWS, 5 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je eine Hausarbeit (benotet).		
<b>Arbeitsaufwand</b>		Je <b>Proseminar</b> 150h: 30h Präsenzzeit; 60h Vor- und Nachbereitung; 60h Hausarbeiterstellung (ca. 30.000 Zeichen / ca. 15 Seiten)		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden besten Einzelleistungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Im Zentrum stehen die Schulung der selbstständigen Erarbeitung von Teilgebieten des Fachs und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Interkulturellen Kommunikation und der Kultur- und Medienwissenschaft sowie auch der Präsentationsfähigkeiten. Kenntnisse und Methodenkompetenzen der Kernbereiche des Studiums werden gezielt erweitert und vertieft.				
<b>Inhalt</b>				
Im <b>Proseminar</b> „Kultur & Medien“ werden anhand von Themen aus dem Basismodul einschlägige Analysemethoden eingeübt. Schwerpunktmäßig werden hier Aspekte der Kulturwissenschaft behandelt, die sich mit inter- und transkulturellen Problemen und Konstellationen befassen. Im Zentrum stehen dabei vergleichende Analysen deutscher und frankophoner Medien (z.B. Literatur, BD, Zeitungen, Film, Internet/Soziale Medien etc.).				
Im <b>Proseminar</b> „Interkulturelle Kommunikation“ werden anhand von Themen aus dem Basismodul theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit Diversität behandelt. Neben der Bearbeitung von zentralen Positionen in der Erforschung von Diversität sollen die verschiedenen Ansätze hinsichtlich ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten, z.B. in interkulturellen Trainings oder institutionellen Prozessen, untersucht werden. Weitere Themenschwerpunkte sind: Konstruktionen von Selbst- und Fremdbildern in Berufsfeldern und Medien sowie interkulturelles Marketing und Werbeanalyse.				
<b>Proseminar</b> „Geschichte & Gesellschaft“, „Kultur & Medien“ oder „Interkulturelle Kommunikation“: In dem Proseminar der Wahl werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des entsprechenden Basismoduls mit wechselnden Schwerpunkten vertiefend behandelt.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

<b>Modul</b>				<b>Abk.</b>
<b>Auslandsaufenthalt</b>				<b>BA IK AUS</b>
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
3-6	halbjährlich	1 Sem.	mind. 5 Monate	10
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Aufenthalt von mind. 5 Monaten im frankophonen Ausland</b> (Auslandsstudium oder Praktikum)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		schriftlicher Bericht (unbenotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		Abfassung des Berichts: 30h		
<b>Modulnote</b>		bestanden / nicht bestanden		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Perfektionierung der fremdsprachlichen Kompetenz des gewählten Ziellandes, Förderung der Kenntnisse und des Verständnisses kultureller und gesellschaftlicher Eigenschaften des Ziellandes; Erwerb berufsbefähigender Kompetenzen (Praktikum); Erweiterung der fachlichen und methodischen Kompetenzen (Studium).		
<b>Inhalt</b>				
Der <b>Auslandsaufenthalt</b> kann entweder als Studium oder Praktikum im frankophonen Sprachraum absolviert werden und muss mindestens fünf Monate umfassen. Grundlage zur Anerkennung des Auslandsaufenthaltes und zum Erwerb von Credit Points ist die Anfertigung eines schriftlichen Berichts, in dem interkulturelle Aspekte des Auslandsaufenthaltes in besonderem Maße reflektiert werden.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Hinweise zur Gestaltung des Praktikumsberichts finden sich auf der Homepage des Studiengangs. Die Berichte sind über die Studiengangskoordination in zweifacher Ausfertigung einzureichen und nur in Verbindung mit einem Praktikumsnachweis (Convention de stage / Arbeitszeugnis o.Ä.) bzw. dem Nachweis der ausländischen Universität gültig.				

Modul Vertiefungsmodul				Abk. BA IK VM
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 2-4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		1 <b>Hauptseminar</b> nach Wahl aus den Gegenstandsbereichen des Studiengangs (2 SWS, 7 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Hausarbeit (benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon: 30 h Präsenzzeit; 90 h Vor- und Nachbereitung; 90h Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen / ca. 20 Seiten)		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Je nach gewählter Veranstaltung Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in einem der Gegenstandsbereiche des Studienfachs. Dabei sollen die inhaltlichen und methodischen Kenntnisse im Hinblick auf die Anfertigung einer Bachelorarbeit vertieft werden.		
<b>Inhalt</b>				
Ein <b>Hauptseminar</b> nach Wahl aus dem Bereich des Studiengangs.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

**B.A. Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation:  
 Nebenfach (= 63 CP)**

**Übersicht über Studienphasen und Module**

<b>Studienphase</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>CP/ ECTS</b>
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	6	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	6	9
	Basismodul Geschichte & Gesellschaft	4	7
	Basismodul Kultur & Medien	4	7
	Basismodul Interkulturelle Kommunikation	4	7
	Methodische Grundlagen (NF)	2	3
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	4	6
	Aufbaumodul Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation	6	15
<b>B.A. NF Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation</b>			<b>63 CP</b>

**Modulbeschreibungen im B.A. Französische Kulturwissenschaft und  
Interkulturelle Kommunikation – Nebenfach**

<b>Modul</b> <b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch</b>				Abk. <b>BA F MSK 1</b>
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Übung mit Praxisanteil "Phonetik":</b> 2 SWS, 3 CP; <b>Übung mit Praxisanteil "Grammatik I":</b> 2 SWS, 3 CP; <b>Übung mit Praxisanteil "Mündliche Kommunikation I":</b> 2 SWS, 3 CP		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden besten Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Phonetik:</b> Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachler*innen annähert.</p> <p><b>Grammatik I:</b> Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p><b>Phonetik:</b> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur.</p> <p><b>Grammatik I:</b> Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...).</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p>				



Modul				Abk.
<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 - Französisch</b>				<b>BA F MSK 2</b>
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
2-5	halbjährlich	2–3 Sem.	6	9
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Florian Henke			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul			
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	<b>Übung mit Praxisanteil</b> „Mündliche Kommunikation II“: 2 SWS, 3 CP; <b>Übung mit Praxisanteil</b> „Grammatik II“: 2 SWS, 3 CP; <b>Übung mit Praxisanteil</b> „Textredaktion I“: 2 SWS, 3 CP			
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur			
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
<b>Modulnote</b>	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden besten Teilprüfungen.			
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>Grammatik II:</b> Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p><b>Textredaktion I:</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>			
<b>Inhalt</b>	<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p><b>Grammatik II:</b> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“).</p> <p><b>Textredaktion I:</b> lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Unterrichtssprache ist Französisch. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.			

Modul				Abk.
<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch</b>				<b>BA F MSK 3</b>
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
3-6	halbjährlich	2 Sem.	4	6
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Florian Henke			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul			
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	<b>Übung mit Praxisanteil</b> „Übersetzung“: 2 SWS, 3 CP; <b>Übung mit Praxisanteil</b> „Fachsprache“: 2 SWS, 3 CP;			
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Für Modulelement 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur (benotet); für Modulelement 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)			
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
<b>Modulnote</b>	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein.			
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	<p><b>Übersetzung:</b> Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit.</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes.</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>			
<b>Inhalt</b>	<p><b>Übersetzung:</b> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks.</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Unterrichtssprache ist Französisch.			

Basismodul Geschichte & Gesellschaft				Abk. BA IK GG
Regelstudiensem. 1-3	Turnus halbjährlich / jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Franck Hofmann		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Vorlesung</b> „Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs“ (2 SWS, 3 CP); <b>Proseminar</b> „Frankophone Welt(en)“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur (benotet) in der VL; Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im PS		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung (Klausur).		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs.		
<b>Inhalt</b>				
In der <b>Vorlesung</b> wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind. Das <b>Proseminar</b> bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgeschichte.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die <b>Vorlesung</b> soll nach Möglichkeit im Wintersemester belegt werden; das <b>Proseminar</b> findet halbjährlich statt. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.				

Basismodul Kultur & Medien				Abk. BA IK KM
Regelstudiensem. 1-3	Turnus halbjährlich / jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Vorlesung</b> „Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft“ (2 SWS, 3 CP); <b>Proseminar</b> „Kultur & Medien“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur (benotet) in der VL; Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im PS		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h <b>VL</b> + 30h <b>Proseminar</b> ), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung (Klausur).		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Das Modul vermittelt grundlegende Probleme und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse kulturtheoretischer Ansätze, wissenschaftsgeschichtlicher Grundbegriffe und konkreter Analysen kultureller Phänomene, Diskurse und Prozesse.				
<b>Inhalt</b>				
Die <b>Vorlesung</b> vermittelt einen Überblick über erkenntnistheoretische Grundfragen der Kulturreflexion und historische Kulturbegriffe, verschiedene Ansätze der Kulturbetrachtung (z.B. historisch-anthropologische, hermeneutische oder materialistische) sowie Kernprobleme der Kulturanalyse der Gegenwart wie etwa Postkolonialismus, Medienrevolution oder Globalisierung.				
Das <b>Proseminar</b> dient der Erweiterung des Wissens über historische Konstellationen und kulturwissenschaftliche Positionen und eröffnet in Form konkreter Analysen spezifischer kultureller Probleme eine Vertiefung methodischer und problemorientierter Kenntnisse.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die <b>Vorlesung</b> findet jeweils im Sommersemester, das <b>Proseminar</b> halbjährlich statt.				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				
Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.				

Basismodul Interkulturelle Kommunikation				Abk. BA IK IK
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
2-4	halbjährlich / jährlich	1 Sem.	4	7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Vorlesung</b> „Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation“ (2 SWS, 3 CP); <b>Proseminar</b> „Diversität in Gesellschaft, Institutionen, Unternehmen“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur (benotet) in der <b>Vorlesung</b> ; Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im <b>Proseminar</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung (Klausur).		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		Die Studierenden werden mit zentralen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation in theoretischer und praktischer Hinsicht vertraut gemacht.		
<b>Inhalt</b>		In der <b>Vorlesung</b> wird ein Überblick über Theorien, Anwendungsgebiete sowie Forschungsfelder des Studiums inter- und transkultureller Kommunikationsformen gegeben. Hierbei werden historische Dimensionen und mediale Aspekte von Austauschprozessen berücksichtigt und Methoden der Analyse solcher Prozesse vorgestellt. Das <b>Proseminar</b> eröffnet konkrete Einblicke in Strategien des Umgangs mit verschiedenen Formen von (z.B. generationeller, geschlechtlicher, rassifizierter, nationalisierter) Diversität etwa in gesellschaftlichen, institutionellen oder wirtschaftlichen Bereichen und führt in zentrale theoretische und praktische Zugänge zum Thema ein.		
<b>Weitere Informationen</b>		Die <b>Vorlesung</b> findet jeweils im Wintersemester, das <b>Proseminar</b> halbjährlich statt. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.		

Methodische Grundlagen (NF)				Abk. BA IK MG
Regelstudiensem. 1-6	Turnus halbjährlich / jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 2	CP/ECTS 3
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Übung</b> „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS, 3 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Klausur oder schriftliche Leistung (unbenotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		90 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30 h Klausurvorbereitung / schriftliche Leistung		
<b>Modulnote</b>		bestanden / nicht bestanden		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>		<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:</b> Vertrautheit mit den Methoden und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, genaues Lesen, Befähigung zur selbständigen Literaturrecherche, Grundkenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Kenntnisse von zentralen Nachschlagewerken und Vertrautheit mit digitalen Recherchemöglichkeiten, grundlegende Kenntnisse zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten und anderer Prüfungs- und Studienleistungen.		
<b>Inhalt</b>		Inhalt der <b>Übung</b> ist es, Studienanfänger*innen mit Fragestellungen und Arbeitsweisen des Faches vertraut zu machen. Dabei geht es um allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums und um die Vermittlung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Formulierung von Fragestellungen in der Romanischen Kultur- und Medienwissenschaft und der Interkulturellen Kommunikation.		
<b>Weitere Informationen</b>		Es wird empfohlen, die <b>Übung</b> "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" im Wintersemester zu belegen. Der Kurs wird aber auch im Sommersemester angeboten. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.		

Aufbaumodul Französische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation				Abk. BA IK AM
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Markus Messling		
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		<b>Proseminar</b> „Kultur & Medien“ (2 SWS, 5 CP); <b>Proseminar</b> „Interkulturelle Kommunikation“ (2 SWS, 5 CP); <b>Proseminar</b> „Geschichte & Gesellschaft“ oder „Kultur & Medien“ oder „Interkulturelle Kommunikation“ (2 SWS, 5 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je eine Hausarbeit (benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		Je <b>Proseminar</b> 150h: 30h Präsenzzeit; 60h Vor- und Nachbereitung; 60h Hausarbeiterstellung (ca. 30.000 Zeichen / ca. 15 Seiten)		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden besten Einzelleistungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Im Zentrum stehen die Schulung der selbstständigen Erarbeitung von Teilgebieten des Fachs und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Interkulturellen Kommunikation und der Kultur- und Medienwissenschaft sowie auch der Präsentationsfähigkeiten. Kenntnisse und Methodenkompetenzen der Kernbereiche des Studiums werden gezielt erweitert und vertieft.				
<b>Inhalt</b>				
Im <b>Proseminar „Kultur &amp; Medien“</b> werden anhand von Themen aus dem Basismodul einschlägige Analysemethoden eingeübt. Schwerpunktmäßig werden hier Aspekte der Kulturwissenschaft behandelt, die sich mit inter- und transkulturellen Problemen und Konstellationen befassen. Im Zentrum stehen dabei vergleichende Analysen deutscher und frankophoner Medien (z.B. Literatur, BD, Zeitungen, Film, Internet/Soziale Medien etc.).				
Im <b>Proseminar „Interkulturelle Kommunikation“</b> werden anhand von Themen aus dem Basismodul theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit Diversität behandelt. Neben der Bearbeitung von zentralen Positionen in der Erforschung von Diversität sollen die verschiedenen Ansätze hinsichtlich ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten, z.B. in interkulturellen Trainings oder institutionellen Prozessen, untersucht werden. Weitere Themenschwerpunkte sind: Konstruktionen von Selbst- und Fremdbildern in Berufsfeldern und Medien sowie interkulturelles Marketing und Werbeanalyse.				
<b>Proseminar „Geschichte &amp; Gesellschaft“, „Kultur &amp; Medien“ oder „Interkulturelle Kommunikation“:</b> In dem Proseminar der Wahl werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des entsprechenden Basismoduls mit wechselnden Schwerpunkten vertiefend behandelt.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				